Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

103 (14.4.1912) Viertes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt | Gegründet 1803 | **Sonntag, den 14. April 1912** | 109. Jahrgang | Nummer 103

41. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

III.

Die Bauchchirurgie nahm fast den ganzen dritten Sitzungstag in Anspruch und eine der aktuellsten Fragen aus diesem Gebiete, die Chirurgie des Magengeschwürs war Gegenstand der einleitenden Vorträge von Riedel (Jena) und A. Kocher (Bern). In der Mehrzahl der Fälle kann durch Anlegung einer neuen künstlichen Verbindung zwischen Magen und Darm das Magengeschwür zur völligen dauernden Ausheilung gebracht werden. In besonders vorgeschrittenen und komplizierten Fällen dagegen und insbesondere bei Krebsverdacht, muß das Geschwür wie eine Geschwulst herausgeschnitten werden. 18 von Riedel auf diese Art operierte Kranke sind dauernd geheilt. Kocher berechnet 70 Prozent Geschwürsheilungen nach einfacher Magendarmverbindung. Eine außerordentliche Förderung hat die Diagnose der chirurgischen Magenerkrankungen, insbesondere des Geschwürs, des Krebses, der Verengerung des Magenmundes und Pförtners durch die Röntgenuntersuchung erfahren, die auf ungefährliche und schmerzlose Art in vielen Fällen eine recht exakte Diagnose ermöglicht, wenngleich Irrtümer nicht ausgeschlossen sind und die übrigen kritischen Untersuchungsmethoden stets mit herangezogen werden müssen.

Gulete (Straßburg) zeigt an einer Reihe von Fällen, wie chronische Erkrankungen am Magen und den Gallenwegen sekundär zu einer schweren Entzündung der Bauchspeicheldrüse führen können, deren spontane Ausheilung durch eine rechtzeitige Beseitigung des primären Uebels erfolgen kann. Die Diagnose derartiger Komplikationen ist schwierig.

Jenckel (Altona) empfiehlt ein elektrooptisches Verfahren zur Erweiterung von Speiseröhrenverengungen.

Interessante und erfolgreiche Versuche über Ersatz der zerstörten Milz und künstliche Milzverpflanzung hat v. Stubenrauch (München) angestellt. Milzstückchen lassen sich hiernach an beliebigen Stellen der Bauchhöhle mit Erfolg einpflanzen; auch scheint aus einem stehen gebliebenen Milzrest die Milz sich wieder zum Teil zu ergänzen. Hagemann (Marburg) warnt vor allzu frühzeitigen Operationen der Gaumenspalte bei Kindern.

Aus der ordentlichen Generalversammlung ist zu erwähnen: das Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt zurzeit 651 460 ℳ. Als Beitrag zum Denkmal für Robert Koch wurden 1000 ℳ bewilligt. Trendelenburg (Leipzig) wurde zum Ehrenmitglied der Gesellschaft, v. Angerer (München) zum Vorsitzenden für das Jahr 1913 gewählt.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer 1. Sitzung: Montag, den 15. April 1912, vormittags 9 Uhr: 1. Konrad Moos Witwe, Katharina geb. Martin von Beiertheim, wegen Diebstahls, Gewerbsunzucht und Angabe eines falschen Namens. 2. Anton Schnepf, Taglöhner von Sulzbach, wegen Zuhälterei. 3. Adolf August Georg Bötticher, Büchsenmacher von Danzig, wegen Unterschlagung. 4. Eduard Görger, Fensterreiniger von Straßburg, Oskar Otto Rahm, Fensterreiniger von hier, wegen Diebstahls im Rückfall. 5. Eduard Görger, Fensterreiniger von Straßburg, Florian Mohr, Fensterreiniger von Ettlingenweier, wegen Diebstahls i. R. bezw. Hehlerei. 6. Emil Daligo, Kellner von hier, wegen mehrfachen Diebstahls, Betrugs, Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung. 7. Alexander Müller, Kaufmann von Rintheim, wegen Betrugs und Unterschlagung.

Karlsruhe, 12. April. Sitzung der Strafkammer 1. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Ein Strafprozeß, bei dem es sich um Verbrechen gegen den § 218 R.St.G.B., um Anstiftung und Aufforderung zu dieser Straftat, sowie um Abtreibungsversuch und Beihilfe hierzu handelte, gelangte heute vor der Strafkammer unter Ausschluß der Oeffentlichkeit zur Verhandlung. Auf der Anklagebank saßen nicht weniger als 10 Angeschuldigte: Der 30 Jahre alte Dr. Hermann L. aus Steinbach, die 21 Jahre alte Frieda H. aus Sulzfeld, die 23 Jahre alte Emma R. aus Weiler, die 18 Jahre alte Anna W. aus Zeutern, die 20 Jahre alte Mina B. aus Karlsruhe, die 21 Jahre alte Walburga H. aus Karlsruhe, die 20 Jahre alte Frieda N. aus Mühlhausen, der 21 Jahre alte Techniker Albert S. aus Trier, der berufslose 19 Jahre alte Franz K. aus Mühlhausen und der 22 Jahre alte Kaufmann Walter R. aus Karlsruhe.

Nach dem Beweisergebnisse gelangte das Gericht bezüglich des Franz K. zu einer Freisprechung. Die übrigen Angeklagten wurden alle verurteilt und zwar Dr. L. zu 3 Jahren Gefängnis, abzüglich 5 Monaten Untersuchungshaft, die Frieda H. und die Emma R. zu je 6 Monaten Gefängnis, die Anna W. und die Frieda N. zu je 4 Monaten Gefängnis, die Mina B. und die Walburga H., sowie S. zu je 3 Monaten Gefängnis und W. R. zu 4 Wochen Gefängnis.

Karlsruhe, 12. April. Tagesordnung des Schwurgerichts im 2. Viertel 1912. Dienstag, den 16. April, vormittags 9¼ Uhr. 1. Hobler Adolf Gustav Gutmann aus Karlsruhe und Taglöhner Friedrich Ehrler aus Grötzingen wegen Jagdvergehens und Widerstands gegen die Staatsgewalt. Nachmittags 4 Uhr. 2. Anna Kaldenbach aus Pforzheim wegen Brandstiftung. Mittwoch, den 17. April, vormittags 9¼ Uhr. 3. August Knaisch, Taglöhner aus Rastatt, wegen Straßenraubs. Nachmittags 4 Uhr. 4. Wirt Georg Fritsch aus Stoßweier wegen Brandstiftung. Donnerstag, den 18. April, vormittags 9¼ Uhr. 5. Taglöhner Reinhold Lutz aus Friesenheim wegen falschen eidlichen Zeugnisses. Freitag, den 19. April, vormittags 9¼ Uhr. 6. Longin Müller Ehefrau aus Dielheim wegen Brandstiftung. Samstag, den 20. April, vormittags 9¼ Uhr. 7. August Feiler aus Pforzheim wegen Konkursverbrechens. Nachmittags 4½ Uhr. 8. Ferdinand Wagner Ehefrau, Anna geborene Fuhrmann aus Mainz wegen Urkundenfälschung.

Die Methylalkoholvergiftungen im Obdachlosenasyl vor Gericht.

(Unber. Nachdr. verb.) Hg. Berlin, 12. April.

Neunter Tag.

Der Prozeß zieht immer weitere Kreise. Die Zahl der noch zu vernehmenden Zeugen und Sachverständigen nimmt eher zu als ab. Als besonders wichtig für die Verteidigung bezeichnet Rechtsanwalt Dr. Brederck den Fall Schneider. Schneider ist nach dem Genuß von Schnaps gestorben, vorher aber hat er einen Rollmops gegessen, und da mindestens 2000 Personen den Spritersatz in der Schankwirtschaft getrunken haben, aber nur zwei starben, so müssen nach der Auffassung der Verteidigung andere Ursachen vorhanden sein. Der Methylalkohol oxydiert im Körper, wenn er mit sauren Stoffen zusammengerät, und die Verteidigung beantragt, ausführliche Versuchung an Kaninchen in dieser Richtung. Der Sachverständige Dr. Bürger bekundet jedoch über reichliche Versuche an Kaninchen, die an Methylalkohol in großer Zahl starben, ohne daß sie etwas Saures gefressen hatten. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Werthauer: Wir stellen weiter unter Beweis, daß dieselben Krankheitserscheinungen, die sich nach dem Genuß von Methylalkohol ergeben haben, sich auch bei anderen Krankheiten und Vergiftungen einstellen. — Das Gericht lehnt nach kurzer Beratung den Haftentlassungsantrag für Meyen ab, ebenso den Antrag auf kautionslose Haftentlassung des Angeklagten Dahle. Die noch beantragte Freigabe des Vermögens Scharmachs, um ihm ausreichende Mittel zu seiner Verteidigung zu belassen, lehnt das Gericht gleichfalls unter der Begründung ab, daß es in eine vom Amtsgericht Charlottenburg verfügte Beschlagnahme nicht eingreifen könne.

Hierauf wird die Verhandlung auf morgen (Samstag) vertagt.

Landwirtschaft.

Die Viehpreise in Deutschland und im Auslande.

Das Organ des Deutschen Fleischerverbandes schreibt zu der Entwicklung der Fleischpreise in den europäischen Staaten: „Wenn wir einen Rundblick auf die Entwicklung des Viehhandels in den kontinentalen Staaten werfen, so ergibt sich, daß die in Deutschland bestehende steigende Tendenz auf dem Rindermarkt eine Allgemeinerscheinung ist. Sämtliche europäischen Staaten hatten im abgelaufenen Jahre höhere Rindvieh- und Fleischpreise wie im Jahre 1910, während die rücklaufende Tendenz der Schweinepreise, die schon im Jahre 1910 zu beobachten war, sich in Deutschland, Dänemark, Holland und England fortsetzte, wohingegen Frankreich, Spanien, Italien, die Schweiz und Oesterreich-Ungarn höhere Preise zu verzeichnen hatten."

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 14. April.

Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Zentral-Kino. Vorstellung.
Luxeum. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 11 bis 10 Uhr.
Männerturnverein. Vorm. Turnspiele Exerzierplatz.
Turngemeinde. Vormittags Spielriege Engländerplatz bezw. Zentralturnhalle.
Stadtgarten bezw. **Festhalle.** ½4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle.
Café-Restaurant Grüner Baum. 11 Uhr Frühschoppen-Konzert.
Zum Elefanten. 4 Uhr Konzert.
Fußballklub Phönix. ½4 Uhr Wettspiel gegen F.C. Zürich.
Fußballklub Victoria. 2 bezw. ½4 Uhr Wettspiele.
Karlsruher Fußballklub Alemannia. 3 Uhr Wettspiele.
Beiertheimer Fußballverein. ½2 bezw. 3 Uhr Wettspiele.

Pianino von Lipp & Sohn und E. Krauss **Stuttgart**
und viele andere als vorzüglich bekannte Fabrikate.
Piano-Vermietung, Stimmung und Reparatur,
gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.
Volle Garantie — bequeme Teilzahlung.
Piano-Haus **Johs. Schlaile, Karlsruhe,** Douglasstrasse 24.

Berliner Brief.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Was immer der allzeit getreue Berliner Chronist von heute gegen dieses aufstrebende Städtchen auf dem Herzen haben und wie oft er dieserhalb darauf schelten möge, im Grunde ist auch das nur ein Ausdruck der Zuneigung. Der Nörgler beweist ja eben dadurch, daß er den Unvollkommenheiten Aufmerksamkeit schenkt, ein verdächtiges Interesse an der unaufhörlichen Vervollkommnung des Ganzen. Und das muß er beispielsweise heute wieder einmal zugestehen: daß es unter allen Umständen dahier immer eine Menge neuer Dinge zu sehen und zu hören gibt, so daß es nicht die Schuld besagten Stadtwesens ist, wenn einmal zwei Wochen vergehen, ohne daß der Chronist neues von der Spree her an den Rhein meldete — ganz abgesehen selbstverständlich von allem, was der elektrische Funke tagtäglich an weltbewegenden Neuigkeiten in aller Kürze mehr oder minder erschöpfend übermittelt.

Wurde so einmal eine kurze Frist unbenörgelt und unbeplaudert vorübergelassen, so häuft sich das Betrachtenswerte leicht dermaßen, daß der bestallte Beobachter von der Furcht befallen wird, er müsse nun immerdar hinter der voranrasenden Tagesgeschichte dreinrennen und werde sie doch nimmermehr einholen können. Und es gibt zu seiner leidlichen Beruhigung nur das eine Mittel: daß er sich eindringlich zu Gemüte führt, wie unheimlich rasch die Göttin des Tages nach des langsameren Kronos Beispiel die eigenen Kinder verschlingt — und wie gern sie selbige in kaum veränderter Gestalt zu neuem Leben erweckt, falls es Kinder kräftigeren Schlages waren, die dann zuweilen mit dem einheitlichen Beinamen „Tagesfragen" begrüßt werden.

Nehmen wir nur etwa die sensationellen Ereignisse vor Gericht. Der Schieberprozeß ist uns nachgerade zu einer periodisch mit Sicherheit wiederkehrenden Tageserscheinung geworden. Die Namen wechseln, wenigstens gelegentlich, auch die Formen der Schieberei sind nicht allemal genau dieselben: bald handelt sich's mehr um schlichte Hochstapelei, bald mehr um intern. organis. Falschspiel od. um phantasiereich erdacht. Heiratsschwindel. Aber immerhin, die Art der Sensation bleibt doch wohl die gleiche; was darüber heute nicht philosophiert wird, kann beim nächsten Male ungefähr ebenso schön nachgeholt werden. Selbst eine so ausnehmend merkwürdige Geschichte wie die vom Methylalkohol und den armen Asylisten gehört schließlich, wie sich in diesen Tagen immer klärlicher zeigte, in eine uralte, wohlbekannte Rubrik: Unzulänglichkeit alles Zivilisierens und Wissens. So viel steht fest, daß die Giftigkeit des verruchten Holzextraktes vor der Katastrophe nur sehr wenigen auch unter den Gelehrten kund war. Es kann demnach der ärztlichen Erkenntniskunst an sich nicht der Vorwurf des Versagens gemacht werden, der zuerst von manchen erhoben wurde. Und ein richtiger Massenmörder ist bei diesem beispiellosen Massenmord — außer dem Gift selbst — nicht zu entdecken. Die erneute Einsicht in die Begrenztheit menschlichen Könnens braucht uns andererseits allerdings nicht zu veranlassen, daß wir untätig bleiben gegenüber all dem überaus Trüben, das durch das grausame Geschehnis an die leuchtend klare Oberfläche des Großstadtlebens gespült ward. Keine Sorge, der Brunnen wird zugedeckt werden, nachdem so viele Menschenkinder hineingefallen sind; dafür leben wir im ordnungshaftesten Ordnungsstaat der Welt. Auch die lichtscheuen Wohltäter, die vom Schnapsverkauf an die Elendesten reich werden oder mindestens reich werden wollen, dürfen sich gewiß für etliche Zeit auf die liebevolle Aufmerksamkeit der Obrigkeit gefaßt machen. Und vielleicht geschieht sogar „demnächst" etwas Entschiedeneres zur Lösung der Vagabunden- und Asylfrage, die unseres Erachtens eine Arbeitshausfrage ist. All das hindert aber nicht, daß uns Halbgöttern der Zivilisation überübermorgen oder an einem anderen schönen Tag auf eine ähnliche Weise an unserer Gottähnlichkeit bange gemacht werden wird . . . .

Inzwischen bleibt es freilich recht unterhaltend, die kleinen Nebenreize derartiger Gerichtsereignisse, denen ja ganze Zeitschriften ihr Dasein widmen, frühstückenderweise oder in der Straßenbahn zu genießen. Wenn die schärfsten Advokaten mit allen Kampfmitteln der forensischen Kriegskunst zu Felde ziehen und die Nerven der Gerichtsherren darauf zu reagieren beginnen, wenn das immer noch ungelöste Welträtsel der idealen Sachverständigen-Einheit wieder einmal in den Vordergrund tritt, wenn naive Zeugenaussagen ganze Tragödien und Tragikomödien aus den verborgenen Winkeln des Kulturbaues ans grelle Licht der Oeffentlichkeit bringen, so ergibt sich Neuestes, Allerneuestes nach dem Herzen vieler Weltstädter. Hinzu gesellen sich dann in unendlicher Mannigfaltigkeit kleine Vorspiele künftiger Gerichtsstücke. Die Schießerei und die Einbrecherei verschwinden fast garnicht mehr von der Tagesordnung und nicht weniger eifrig als die Besitzverbrechen werden die Leidenschaftsverbrechen „gepflegt". Eine hübsche Erfindung der Einbruchsindustrie aus jüngster Zeit ist der Jüngling mit dem Blumenstrauß. Mit der duftenden Spende bewaffnet, fand er in jedem erstklassigen Hotel Einlaß, bemühte sich dann persönlich in die Stockwerke, um die nicht vorhandene Empfängerin zu suchen, und holte sich das Kostbarste unverschlossener Zimmer, aus deren Innerem das Anklopfen nicht mit „Herein" beantwortet wurde. Der jüngste Diebstahl ist auch recht sinnig: es wurden der königlichen Charité 200 weiße Ratten gestohlen, die zu Versuchszwecken auf dem Gebiete der Krebsforschung dienen sollten! Da von den Tätern keine Spur gefunden wurde und 200 Ratten schließlich nicht in der Rocktasche mitgenommen werden können, so tauchte schon die Meinung auf, die raffinierten Nagetiere hätten gemerkt, zu welch bitterernstem Zweck sie verpflegt wurden, und hätten sich, da sie sich ohnehin im Keller sahen, zur Freiheit durchgenagt. Das wird aber von maßgeblicher Stelle bestritten, obwohl zugegeben werden muß, daß eine Neigung der anmutigen Geschöpfe, sich zum Heil der Menschheit aufzuopfern, dortseits nicht festgestellt werden konnte . . . .

Aber wir haben unter unseren Neuigkeiten ganz andere Dinge als solche Bagatellen des Ortsberichts. Wir haben vor allem die ewigen, winterharten Neuigkeiten, die immer wieder anders sich wendenden „Fragen". Vom mehrerwähnten ungebauten Neubau der königlichen Oper wird es gar nicht mehr still. Und jeder unparteiische Kunstfreund muß wünschen, daß es auch nicht eher still werde, als bis das drohende Unheil vereitelt ist. Mit den Schattenseiten des wohl endgültig ausersehenen Platzes (es ist die Stätte des ehrwürdigen ehemaligen Krollschen Etablissements, seitherigen „Neuen Königlichen Operntheaters" und nunmehrigen „Ki-Ko", was Kinema-Kolo oder Bunter Kientopp bedeutet) könnte man sich abfinden. Daß aber ohne allgemeinen Wettbewerb, ohne Zuziehung selbständiger und unverstümmelter Entwürfe der führenden Baukünstler dies wichtige und höchst kostspielige Baudenkmal nach einer bauamtlichen Kompilation vom reinsten Epigonen-Nichtstil ausgeführt werden soll, das muß mit allen Mitteln königstreuer Opposition bekämpft werden. In einigen Tagen findet hier ein außerordentlicher Bundestag des Bundes deutscher Architekten statt, der Vereinigung, die bekanntlich trotz ihrer Jugend schon außerordentlich viel für die Hebung des unabhängigen Architektenstandes als eines Standes von wirklichen Baukünstlern getan hat. Die Tagung gilt der Opernhausfrage; von ihr wird noch zu reden sein . . . .

Die große Frage der Verkehrserweiterung beschäftigt die Oeffentlichkeit Tag für Tag. Um dem verfahrenen Straßenbahnwesen wenigstens ein bißchen auf den Weg zu helfen, will der Polizeipräsident nicht mehr so streng wie seither auf die Abweisung „überzähliger" Fahrgäste sehen lassen. Das hatte auch schon längst keinen Sinn mehr. In der eleganten 2. Klasse der Hoch- und Untergrundbahn stauen sich die Menschen tagaus, tagein bis hart ans Erdrücktwerden, und es geht, sogar ohne ihnen die Laune zu verderben. Warum sollte es da in der Elektrischen der Straße nicht gehen? Statt nun aber durchgreifend dahin zu wirken, daß es nicht mehr ein Glücksspiel sei, ob man in den stets überfüllten Wagen beliebter Linien mitkomme oder nicht — statt durch geniale Linienführung und Vermehrung der Anhängewagen lieber der Ueberfüllung vorzubeugen, gestattet der Herr Präsident fürsichtiglich, daß fortan je eine Person mehr auf jede Plattform und zwei mehr ins Wageninnere zugelassen werden — auch dies aber ausschließlich während der frühen Morgenstunden bis 9 Uhr! Das ist echtes Berliner Verkehrsfortschritt-Tempo. Schier unglaubhaft mutet es uns an, daß die Hochbahngesellschaft jetzt wirklich und wahrhaftig darangehen will, das unglückselige Geleisdreieck über den Geleisen des Potsdamer Bahnhofes aufzuheben. Es ist ja an der Stelle erst einmal ein schreckliches Unglück (Herunterstürzen vollbesetzter Wagen) geschehen — und das ist doch schon wieder etliche Jahre her! Und bei der kleinen Entgleisung neulich ist es doch noch gut abgelaufen! Hätte man nicht ganz gut so weiterwurschteln können? Unliebsames Aufsehen erregt eine Vorankündigung — vielleicht ein Versuchsballon — der Staatsbahnverwaltung, daß nach der (sehnlichst zu wünschenden!) Elektrisierung der Stadt- und Ringbahn die Fahrpreise erhöht werden sollen. Die Behauptung, die Staatsbahn setze bei dem Stadtbahnbetriebe schon zu, darf wohl vorerst angezweifelt werden; denn der Verkehr ist dort beständig kolossal. Jedenfalls aber dürfen im heutigen Großberlin, wo das Bahnfahren zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zur schmerzlichen Notwendigkeit beinahe für jedermann geworden ist, die Verkehrsabgaben höchstens ermäßigt, sicherlich nicht erhöht werden.

Wer da glaubt, mit alledem sei der Vorrat an Neuigkeiten oder gar an neuen Wendungen reiferer Berliner Fragen erschöpft, der irrt sich. Es sei nur noch auf die nicht endenwollenden Baumfrevel im angeblichen Verkehrsinteresse, auf die neuen, heimatschutzwidrigen Spekulantenentwürfe (z. B. in Westend, Spandau, Potsdam) verwiesen, oder auf den interessanten Streit der Meinungen um Hagenbecks Projekt einer großen Tierschau im Norden, von der manche ohne Notwendigkeit eine Schädigung des alten prächtigen Zoo im Westend befürchten, oder auf die jüngsten Tagungen der Chirurgen und der Bodenreformfreunde. Oder aber endlich auf die neueren Ausstellungen, von denen das nächstemal zu berichten ist: In der Sezession gibt die neueste Schau verwegener Neuerer allerdings nicht viel Neues von Wert. Dafür hat die „Ala" (Allgemeine Luftfahrzeug-Ausstellung) eine besondere Bedeutung als erste Leistungsschau der deutschen Flugzeug-Industrie — wenn auch die Entwicklung zunächst eine Schwenkung nach dem Ideal der Flugsicherheit hin, nicht der Flugschnelligkeit, bewerkstelligen sollte. Und die neue Orchideenausstellung im Abgeordnetenhaus entzückt die Fachmänner, die man wohl Orchidealisten nennen muß, und läßt die Laien noch höher denn früher staunen: auch auf diesem edlen Luxusgebiet scheint Deutschland nun imstande, den Wettkampf mit der reichen Vetterschaft jenseits des Kanals aufzunehmen.

Rost.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

(Die amtliche Bekanntmachung von Fundsachen.)

Im Stadtgarten u. in der Festhalle wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März d. Js.:

Geldbeutel, Stöcke, Schirme, Taschentücher, Zwicker und sonstige Gegenstände aufgefunden.

Die Empfangberechtigten werden hiermit gemäß § 980 B. G. B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen drei Wochen bei der städt. Gartendirektion, Ettlingerstr. 6, anzumelden, widrigenf. die fragl. Gegenstände, soweit sie sich dazu eignen, gemäß § 979 B. G. B. versteigert werden.

Städt. Gartendirektion.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Kanzleiassistenten bei der städtisch. Zentralkanzlei ist alsbald zu besetzen. Bewerber muß Gewandtheit i. Maschinenschreiben und in der Stenographie nach System Gabelsberger sowie eine besonders gute Handschrift besitzen und darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Bewerbungen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bei der städtischen Zentralkanzlei binnen 3 Wochen einzureichen.

Militäranwärter erhalten den Vorzug.

Karlsruhe, den 12. April 1912.

Der Stadtrat:
Dr. Paul.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 15. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

5 Waschkommoden mit Marmorplatten u. Spiegelaufsätze, 2 Vertikos, 2 Schränke, 1 Sekretär, 4 Schreibtische, 3 Diwans, 4 Spiegelschränke, 1 Bücherschrank, 1 Umbau, 1 Bodenteppich, 5 Figuren, 6 Bilder, 1 gr. Spiegel, 1 Tisch, 1 Eiskasten, 1 Ladentheke, 1 Standspiegel, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Flurständer, 2 vollst. Betten u. 1 Standuhr.

Karlsruhe, den 13. April 1912.

Siebert, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 15. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

3 Vertikos, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 2 Büstenständer, 1 Kanapee, 10 Reisehandkoffer, 10 Damentaschen, 5 Geldtaschen, 8 Lederkoffer, 1 Kommode, 1 Schreibtischstuhl, 2 Bilder, Pianino, 3 Diwans, 3 Schreibtische, 2 Sofas m. 12 Fauteuils, 2 Pfeilerkommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Gangtoilette, 2 Trumeaus, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, 1 Küchenbüffet, 1 Küchen-Kredenz, 1 Eckschrank, 1 Bücheretagere, 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch.

Karlsruhe, den 13. April 1912.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch, d. 17. April 1912, vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses Schwanenstraße 6, 2. Stock, die **öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 18576 bis mit Nr. 21431** gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die **Kasse bleibt am Versteigerungstag sowie am Nachmittag d. vorgehenden Tages geschlossen.**

Karlsruhe, den 6. April 1912.

Städtische Pfandleihkasse.

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag, den 30. April, werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch Nr. 26 und 27 von Nr. 8925 bis 11 858 als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, den 13. April 1912.

Karl Bach, Pfandleihgeschäft, Zähringerstraße 34.

Straus & Co.,
Bankiers,
Karlsruhe,
Friedrichspl. 1, Eingang Ritterstr.
Fernsprechanschluss Nr. 30 und Nr. 506.

Zu vermieten

Jahnstraße 17

ist die herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, bestehend aus **9 bis 10 Zimmern,** nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfrag. ebenda 2 Treppen hoch.

Amalienstr. 25 a, 1 Treppe, am Stephanspl., Wohnung von 8—9 **Zimmern,** 2 Balk., 2 Klos. nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiet.; evtl. auch geteilt als 3 u. 5 Zimmerwohn. Für Aerzte od. Büro sehr geeignet. Näheres Amalienstraße 15 im Papierladen.

In der Kaiserstraße

ist **auf 1. Oktober a. cr.** eine moderne **8—9 Zimmerwohnung** mit Bad und reichlichem Zugehör (die aber auch in zwei Wohnungen à 4 und 5 Zimmer geteilt werden kann) äußerst preiswert zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. 4748 ins Tagblattbüro erbeten.

Karlstr. 64 (Eckhaus) ist im 2. Stock eine schöne **7 Zimmerwohnung,** mit Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Karlstr. 66 sind zwei hochherrsch. Wohnungen im 1. bezw. 2. Stock mit 6 und 7—8 Zimmern per sofort eventl. später zu vermieten. Reiches Zubehör. Näheres daselbst oder bei Bahnwart **Lechner** am Bahnübergang.

Kriegstraße 63, 3. Stock,
7 Zimmerwohnung
mit Bad und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Besichtigung von 11—4 Uhr gestattet. Näheres im gleichen Hause, parterre.

Wohnung zu vermieten.

Waldhornstr. 14, unweit des Schloßplatzes, 4. Stock, ist eine schöne **Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer,** großer Hofveranda, auf 1. Juli 1912 zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder im Kontor im Hofe.

Belfortstr. 12 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Am Kaiserplatz ist eine schöne, geräum. 6 Zimmerwohnung weg. Versetzung auf 1. Juli ev. auch früher zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

Herrschaftswohnung

ohne Vis-a-vis.

Helmholtzstr. 5 ist die Beletage **von 6 großen Zimmern,** Fremdenzimmer im 4. Stock, Balkon und Veranda, 3 Kammern nebst reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres nur daselbst parterre.

Kaiser-Allee 21

im 3. Stock 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst parterre.

Waldstr. 52, 2. St., sehr schöne Wohnung, 5 od. 6 Zimmer, Küche, Bad, Veranda 2c., elektr. Licht, auf 1. Juli zu vermieten. Näher. Hans Thomastraße 15, 2. Stock.

Schöne 6 Zimmerwohnung

geeignet für Zahnärzte 2c., **Ecke Sofien- und Hirschstraße,** 1 Treppe hoch, mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. Hirschstraße 35a, parterre links.

6 Zimmer-Eckwohnung

nebst Baderaum, Keller- u. Mansardenräume auf sogleich Kaiserstraße 247, 3 Tr. (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erfrag. 2. St. das.

Herrschaftswohnung.

Hirschstr. 161, parterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Fremdenzimm., Bad, Speisekamm., Mansarde, 2 Kell., Gas u. elektr. Beleuchtung sowie allem Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 52, Teleph. 1041.

Herrschaftswohnung.

Karlstraße 91, in schönster freier Lage, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, 3 Balkonen, Waschküche u. Trockenspeicheranteil auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. daselbst.

Durlacher Allee 11

ist die Parterrewohnung, **5 Zimmer,** Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Veranda u. Vorgarten, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher auf 1. Juli zu vermiet. Näh. Karl-Wilhelmstr. 7, II.

Kaiserstraße 175, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern,** Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zugehör auf sogleich zu vermieten

J. Ettlinger & Wormser.

Herrenstraße 9, 3. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **5 Zimmern,** Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

5 Zimmerwohnungen

Schumannstraße, parterre und 1 Treppe hoch, mit reichlichem Zubehör, Garten, Zentralheizung zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 10. Telephon 369.

Zu vermieten sind

(gebührenfrei für Mieter):

Belfortstraße, 1. Stock, 6 Zimmer, 1100 M.

Karlstraße, 2. Stock, 8 Zimmer, 1850 M.

Rowacks-Anlage, 2. Stock, 6 Zimmer, per sofort.

Westendstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, 1200 M.

Kaiserstraße, am Marktplatz, 5. Stock, 9 event. 6 meistens große Zimmer und Zubehör per sofort.

Kaiserstraße der 2. und 3. Stock, zirka 11 Zimmer, auch sehr passend **für Büro,** per **sofort.**

Weinbrennerstraße, Ecke Welzienstraße (Neubau), 6×4 Zimmerwohnungen mit Bad 2c., event. 5 u. 3 Zimmer, Zentralheizung u. elektr. Licht, per 1. Juli.

Weinbrennerstraße, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Zentralheizung und elektr. Licht, 2400 M.

Stefanienstraße, 1. Stock, 5 große Zimmer.

Händelstraße, 6 schöne Zimmer per sofort.

Moltkestraße, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, per 1. Juli, 2700 M.

Stefanienstraße, 6 Zimmer, per sofort oder später, 1200 M.

Waldstraße, nächst der Kaiserstraße, 3. Stock, 7, event. 9 Zimmer mit Zentralheizung, per 1. Juli oder 1. Oktober, für Arzt oder Anwalt sehr geeignet.

Gartenstraße, gr. Garten, enth. viele Obstbäume u. Sträucher 2c., 250 M.

Kronenstraße, Ecke Kaiserstraße, 9 event. 6 Zimmer, auch für **Büro** passend.

Laden, Ecke Amalien- und **Leopoldstr.** (worin lange Jahre ein Kolonial- und Delikatesswaren-Geschäft betrieben wurde), **per sofort.**

Ettlingen (Villa), schöne 4 Zimmerwohnung mit Garten per sofort.

Villa, **Weinbrennerstraße,** enth. 8 Zimmer, Nebenräume, Garten, per sofort oder später, 2600 M.

Villa **Kaiser-Allee,** enthaltend 9—10 Zimmer und reichl. Zubehör, per 1. Juli.

Einfamilienhaus, **Kriegstraße,** herrschaftl. hergerichtet, elektr. Licht, **13 Zimmer** und Nebenräume, gr. Garten, per sofort oder später.

Viele andere **Wohnungen, Läden, Villen** 2c. durch

Vermietungs-Büro
K. Kornsand, Kaiserstr. 56
Bürostunden von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr.

Gartenstraße 36, part., ist eine schöne **5 Zimmerwohnung** (1 Zimmer evtl. als Bad, Leitung vorhand.) mit 2 Mansarden, reichlich. Zubehör u. Gartenanteil per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Hirschstraße 40.

Gartenstr. 56, in schönst. freier Lage, ist herrschaftl. **5 Zimmerwohnung** m. Erker u. Balkon, Bad u. sonst. reichl. Zub. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4. Stock.

Kornblumenstr. 6, 2. St., schöne Wohnung von 5 **großen Zimmern,** Küche, Bad, Erker, Veranda und Gartenanteil per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Waldstr. 91, part.

Lenzstraße 11, 2. Stock, nahe d. Hirschbrücke, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung m. Balkon, Veranda u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst od. Gartenstraße 36, 1. Stock.

Leopoldstraße 27

ist eine schöne helle **5 Zimmerwohnung** mit üblichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näh. part.

Rokkstr. 10 ist auf 1. Juli eine 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. in der Wohnung daselbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg. Tel. 3096.

5 Zimmerwohnung

per sofort oder später zu vermieten in gutem Hause der Kaiser-Allee, bei der Händelstraße. Die im 3. Stock (2 Treppen hoch) gelegene Wohnung hat Bad, Speisekammer, 2 Balkons (je einen nach vornen und einen nach hinten) u. sonstiges Zubehör.

Näheres Kaiser-Allee 52, parterre oder Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung, über den Hof.

In m. gut ausgest.

Herrschaftshause,

Durlacher Allee 15, Sonnenseite, ist w. Wegz. der 4. Stock mit 5 **Zimmern,** Bad, Speisekammer u. reichl. Zubeh. auf sogl. od. später zu verm. Näh. 1. St. u. Beierth. Allee 16.

Johannes Schroth
Oberbauinspektor.

Herrschaftswohnung.

Kaiserstraße 213, drei Treppen, 5 Zimmer, gr. Bad, gr. Diele, Erker, Veranda, Gas, elektr. Licht per 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 2 im Laden.

Schöne 5 Zimmerwohnungen

mit Bad 2c., in der Nähe der

Parkstraße,

auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 28, Baubüro.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

Durlacher Allee 21, 3 Treppen, ist eine 5 Zimmerwohnung (Eckhaus), schöne, sonnige, freie Lage, mit Bad u. reichl. Zubehör, per sof. od. spät. zu verm. Näh. part.

Adlerstr. 6 Wohnung von 4 **Zimmern, 1 Badezimmer,** 4. Stock, nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Bahnhofstr. 38 ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Marienstraße 2 im Laden.

Douglasstr. 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Alkov., Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Durlacher Allee 38 ist im 2. St. eine Wohnung v. **4 Zimmern,** Badez., Erker u. Veranda, sowie all. Zub. auf 1. Juli zu verm. Auskunft im photogr. Atelier daselbst.

Gabelsbergerstr. 11 sind per sofort oder später sehr schöne 4 Zimmerwohnungen mit Mansarde, Bad u. reichl. Zubehör, gr. Veranda, Balkon, Garten, Treppenhausbeleuchtung, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Bau oder Yorkstraße 41, Bureau.

Hardtstraße 27

große **4 Zimmerwohnung,** 3. St., mit Mansarde, per sofort zu vermieten. **Preis 500 M.**

Kaiser-Allee 35a ist wegen Versetz. e. hübsche **4 Zimmerwohn.** a. 1. Juli od. früh. zu verm. Näh. Kaiser-Allee 33a im Blumenladen.

Klauprechtstr. 31 ist eine 4—5 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda nebst Zubehör sofort od. später zu vermieten.

Kriegstraße 146,

vornehme Lage, vis-a-vis Felseneck, sind 4 Zimmerwohnungen mit Bad u. all. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 4. Stock.

Rintheimerstr. 2 ist im 3. Stock links eine schöne **4 Zimmerwohnung m. Zub.** a. 1. Juli d. J. preiswert zu verm. Näh. zu erfr. beim Wirt od. auf d. Büro Kriegstr. 126.

Scheffelstraße 2 (Ecke Kaiser-Allee, Haltestelle der Elektr.) ist im Hochparterre eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern (alle nach der Straße gelegen), Küche, Magdkammer, Schwarzwaschkammer und 2 Kellern auf 1. Juli od. eventl. früher zu vermieten. Näheres von 9 bis 5 Uhr im 3. Stock bei Frau **Merkle.**

Sofienstr. 164 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. das. im 5. Stock od. Gottesauerstr. 10, I.

Steinstr. 3 ist der 2. Stock, bestehend in **4 Zimmern,** Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Steinstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 **Zimmern** mit Zubehör per sof. od. spät. zu verm.

Welzienstr. 1, Ecke Sofienstraße, ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad u. sonstig. Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2, Bureau.

Steinstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 **Zimmern** mit Zubehör per sof. od. spät. zu verm.

Luisenstr. 38 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 **Zimmern** u. Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

4 Zimmerwohnung

Draisstraße 16, 2. Stock, mit all. modernem Zubehör, mit eingerichtetem Badezimmer, per 1. Juli zu vermieten. Preis 750 M. Zu erfragen Kreuzstraße 3, Laden.

4 Zimmerwohnung

mit Küche, Keller und Personalzimmer 3 Treppen hoch, umständehalber sofort oder später zu vermieten. Preis Mk. 700.— Näheres Kriegstr. 3a im Eckladen.

Per 1. Mai zu vermieten:
Lammstr. 7b, Aussicht auf Hebelplatz, 4 Zimmer, Küche u. Keller. Preis 500 M.
Per 1. Juli zu vermieten:
Lammstr. 7a, Aussicht auf Lammstraße, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. Mansarde. Preis 500 M. Zu erfragen bei Herrn **Wolff,** Café Bauer.

4 Zimmerwohnung,

Kriegstraße (zwischen Eisenlohr- u. Bunsenstraße), nebst Küche, Badezimmer, Veranda, Mansarde, Speicherkammer, Keller u. Garten ist auf 1. Juli zu vermieten. Näher. Sofienstraße 56, 3. Stock.

4 Zimmerwohnung,

sämtliche nach der Straße gehend, mit Balkon, ist auf 1. Juli zu vermiet. Näh. Körnerstr. 24 i. Laden.

Amalienstr. 75 (Kaiserpl.) Wohnung von 3 Zimmern, im Hinterh., an ruh. Leute zu verm. Näh. i. Vordh., 2. St.

Bahnhofstr. 52 schöne Wohnung **3 Zimmer,** Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. Seitenb. 1. St.

Blumenstr. 25 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, **Alkoven,** Küche, Keller und Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. Näher. im Laden daselbst.

Douglasstr. 4 ist die **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Glasabschl., Keller, an ruh. Leute zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Douglasstr. 28, 3. Stock, ist eine Mansarden-Wohnung von **3 Zimmern** an ruh. Familie per 1. Juli zu vermieten. Näher. daselbst im Büro, Hinterh., part.

Gabelsbergerstr. 13 sind per sofort oder später sehr schöne 3 Zimmerwohnungen mit Bad und reichl. Zubehör, großer Veranda, Balkon, Garten, Treppenhausbeleuchtung, ohne Vis-a-vis, an ruh. Leute zu vermieten. Näh. im Bau oder Yorkstraße 41, Bureau.

Georg-Friedrichstr. 1 ist im 4. Stock links eine hübsche **3 Zimmerwohnung** preiswert auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näher. beim Wirt daselbst oder auf dem Büro Kriegstraße 126 zu erfragen.

Gerwigstr. 36, 1 Treppe hoch, ist eine schöne hübsche **Wohnung** von 3 Zimmern, die neu hergerichtet werden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Weill,** Friedrichsplatz 11.

Goethestr. 29 3 Zimmerwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stock oder bei Architekt **Zinser,** Sofienstraße 118.

Herrenstr. 54 ist der Laden mit anschließender 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näher. daselbst Hinterhaus, 2. Stock.

Hardtstr. 26b ist im 2. St. eine Wohnung von **3 Zimmern** u. Zugehör auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Gluckstr. 5, 2. St., schöne **3 Zimmerwohnung,** Küche mit Veranda, Koch- u. Leuchtg., Klosett m. Spül. auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiser-Allee 97 Wohnung, bestehend aus **3 Zimmern,** 1 Mansarde, 1 Kammer, Küche, Bad, Klosett, im Vorderh. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Büro, Kaiser-Allee 97, durch den Hof.

Kaiserstr. 107 sind **2 Wohnung.** 1 Treppe u. 4 Trepp. hoch, von je 3 Zimm., Küche u. sonst. Zub. auf 1. Juli zu verm. Näh. das. i. Lad.

Karlstraße 22

sind im Hinterhaus drei sehr schöne und geräumige 3 Zimmerwohnungen mit sämtl. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Preis 320 bis 420 M. Näheres im Kontor daselbst.

Karl-Wilhelmstr. 38

ist eine schöne 3 Zimmerwohn. m. Balk. u. freier Aussicht auf 1. Juli zu verm. Näh. im **4. Stock rechts.**

Kreuzstr. 3, nächst des Marktplatzes, ist eine schöne Dachstockwohnung von 3 Zimmern, großer Küche und Speisekammer mit Glasabschluß in besserem Hause an kleine Familie auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 3, eine Treppe hoch.

Leopoldstraße 33 ist eine schöne Hinterhauswohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Zugehör auf Juli zu vermieten. Einzusehen von 9 Uhr ab. Näheres bei **Walz,** Kaiserstraße 122 im 3. Stock, Eingang Waldstraße.

Moltkestraße 46

4. Stock, ist auf 1. Juli eine schöne, der Neuzeit entspr. 3 Zimmerwohnung mit Mansarde u. Zubehör, ohne Vis-a-vis, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Morgenstr. 8 ist eine sch. **3 Zimmerwohn.,** 1 Mans., Küche, Kell. per 1. Juli zu vermieten. Näh. das. 3. Stock bei Frau **Wendling.**

Rintheimerstr. 26 ist eine **3 Zimmerwohnung** weg. Wegzug sofort oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus parterre.

Scheffelstr. 53 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda sowie Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock.

Schumannstraße 7

ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung auf sogleich oder später preiswert zu vermieten. Näh. daselbst 3 Treppen hoch oder Friedrichsplatz 10, part.

Seubertstr. 4 ist der mit Glasabschluß versehene 3. Stock mit 3 Zimmer und allem Zubehör auf 1. Mai od. später zu vermiet. Näh. beim Hausverwalter **Hartmann** i. 1. Stock od. Westendstr. 62, part.

Uhlandstraße 4 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Bad und Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Kriegstraße 132 im Bureau.

Veilchenstraße 9, 3. Stock links, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 16/18, 3. Stock links.

Vorholzstr. 56 u. Boeckhstr. 32 sind je eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Veranda u. Speicherkammer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst od. Lindenplatz 11, Mühlburg. Telephon 3096.

Werderstraße 35 ist im 1. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung wegen Wegzug auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 4. Stock r.

Wilhelmstr. 1a, im 2. St. schöne helle **3 Zimmerwohnung,** Mans., Gas auf 1. Juli zu vermieten.

Yorkstr. 44, part., ist eine größ. **3 Zimmerwohnung** mit Bad auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstr. 54, Hinth., 2. Stock.

Zähringerstr. 40 ist im Hinterhaus eine **3 Zimmerwohnung** mit Küche und Keller auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderh., part., rechts.

Eine schöne **Wohnung** von 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas u. sonstigem Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres Schillerstr. 24, parterre.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Klosett ist **Rintheimerstr. 24,** 3. Stock, auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen part. links.

Mansardenwohnung

von **3 Zimmern,** Küche u. Zugehör, neu hergerichtet und mit Kochgas versehen, ist per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 52, 4. Stock rechts.

Winterstr. 42, Hth., 1. St., ist e. schöne Wohn. v. **2 Zimm.** u. Küche m. Glasabschl. auf 1. Juli zu verm. Näheres im Laden.

Bachstr. 73 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli und eine schöne Werkstatt sofort zu vermieten.

Gartenstr. 10 im Seitb. ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zub. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei B. Wirth im Seitenbau.

Gluckstr. 3 ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Gottesauerstraße 15 ist eine hübsche Mansardenwohnung, best. in 2 Zimmern, Küche, Abschluß u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Humboldtstr. 25b ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör im 1. Stock auf 1. Mai zu vermiet. Näheres Durlacher Allee 47, 4. Stock.

Marienstr. 79, 4. St., 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. Näheres Helmholtzstr. 7, 1. Stock.

Rankestr. 10 ist in freigelegen. Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung an ruh. Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1. Stock.

Rüppurrerstr. 4 und 6, Seitenbau, ist je eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Rüppurrerstr. 6, 2. St.

Schillerstr. 6, 4. Stock, ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstr. 40, Büro, im Hof.

Schützenstraße 54, Hinterh., sind eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli und eine Mansardenwohnung im Vorderhaus mit 2 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Seubertstr. 13 ist eine große 2 Zimmerwohnung, Hinterhaus, 2. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock Vorderh.

Sofienstr. 99 ist eine schöne 2 Zimmerwohn. im 2. St. an eine kl. Fam. auf 1. Juli zu vermieten.

Waldstr. 5, Seitenbau, 2. Stock, ist eine schöne, kleine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Freitag daselbst, 1. Stock, oder Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

Werderstr. 6 ist auf 1. Juli eine 2 Zimmerwohnung, schöner Küche, Keller, an ruh. ordnungsl. Leute zu vermieten. Näheres parterre.

Winterstr. 50 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung (Mans.) mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stock.

Viktoriastr. 9 ist im Vorderhaus die Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

2 Zimmerwohnung,

Kaiserstr. 225, Küche und Keller (Hinterhaus), im Glasabschluß, p. 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Bilderladen.

Zu vermieten
per sofort od. später 2 u. 3 Zimmerwohnungen. Wolff, Edelsheimstraße 7, 3. Stock.

Zu vermieten per 1. Juli Kreuzstraße 7, Vorderh., 5. Stock, Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. v. Seldeneckische Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg.

2 Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Gas an kl. ruh. Familie zu vermieten: Werderstraße 10, Seitenbau, 3. Stock. Preis 250 M. Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock.

Zu vermieten
auf 1. Juli Haizingerstr. 9, drei Treppen — Kniestock — freundl. 2 Zimmerwohnung mit geräumig. Küche, im Glasabschluß. Keller u. Speicherkammer. Näher. B. Kotzmann, Douglasstr. 14, Hausverwaltung.

Eine 2 Zimmerwohnung mit Zub. im Seitenb. ist auf 1. Juli zu verm. Näh. Augartenstr. 36, 2. St., links.

Kleine Wohnungen.

Amalienstr. 22, Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer nebst Zubehör, M 280, 2 Zimmer dto. 3. Stock, M 186, sofort od. später zu verm. Näheres im Fischl. Bechtel.

Zu vermieten

per sofort:
Marienstraße 16, Hths., 2. Stock, rechts, 2 Zimmer, Küche u. Kell.
Lessingstraße 52, schöne helle Werkstätte.
Hardtstraße 2, 3. Stock, 3 Zimmermerwohnung mit Mans., Küche, Keller,
Hardtstraße 2a, 4. Stock. 3 Zimmerwohnung, mit Mansarde, Küche und Keller;
per 1. Juli:
Lessingstraße 52, 3. Stock, 3 Zimmerwohnung, Küche u. Keller.
Hardtstraße 2, 5. Stock, 2 Zimmerwohnung, Kammer, Küche und Keller.
Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

2 Zimmerwohnung

Grenzstr. 4, auf 1. Juli an kl. ruh. Familie zu vermieten. Näh. part.

Wielandtstraße 10
große, neuhergericht. Hinterhauswohnung nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnung

zu vermieten, Küche, Zimmer nebst allem Zubehör. Zu erfragen Karlstraße 43 od. Rüppurr, Rastatterstraße 28.

Nette 1 Zimmerwohnung mit Küche auf sogleich oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Douglasstraße 26, Hinterhaus, part.

Läden und Lokale

Laden

mit 2 Schaufenstern in bester Geschäftslage u. Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Waldstraße 14, 2. Stock.

Laden

mit 3 Zimmerwohnung, Lagerzimmer, große Mans., 2 Kellern und Lagerplatz, auch als Büro auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Goethestraße 25a, 3. St.

Laden zu vermieten

in sehr guter Geschäftslage auf 1. Juli eventl. früher. Näh. Kronenstraße 47, Schuhgeschäft.

Zu vermieten:
ein Laden m. Wohnung, ein Laden od. Büro, ferner eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern im 2. Stock sogleich oder auf 1. Juli. Zu erfragen Kreuzstraße 27 im Laden.

Laden zu vermieten.

In bester Geschäftslage der Stadt Durlach — Hauptstraße — ist ein Laden, der sich für jedes Geschäft eignet, per sofort oder später zu vermieten. (Filiale bevorzugt). Offerten unter Nr. 5233 ins Tagblattbüro.

Großer Laden,

ca. 100 qm, auch für alkoholfreies Café geeignet, zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 21.

Laden zu vermieten.

Kronenstr. 32 ist ein geräumig. Laden mit 2 Zimmern, 1 Alkoven, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Christ. Oertel, Kaiserstraße 101/103.

Büroräumlichkeiten.

In guter Lage sind 2 Stockwerke (Bel-Etage und 3. Stock) mit je 7 bis 8 Räumen, die für Büros geeignet sind, zu vermieten. Lage Südseite. Reflektanten wollen ihre Adressen unter Nr. 4379 im Tagblattbüro niederlegen.

In bester Lage der Südstadt sind größere, neue, helle Räumlichkeiten, zu Büro oder Magazin gut geeignet, ganz oder geteilt auf sofort preiswert zu vermieten. Näh. Schützenstr. 37, 3. St.

Auf 1. Okt. sind 2 größere Büroräume, welche bisher an Architekten vermietet sind, preiswert zu vermieten. Näher. Amalienstr. 83, im 3. Stock, Vorderhaus.

Lokal,

als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 8, 2. Stock.

Räume

als Werkstätte oder Lager geeignet, nebst schönen, hellen Bodenräumen u. großen Kellern sind billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27 II.

Zu vermieten.

Unsere große Fabrikhalle von 55 × 23 m mit 4 m breiter Galerie ist per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik i. L.
Ritterstraße 13/17.

Werkstätte

Augartenstraße 41 per sofort od. später zu vermieten. Näheres Augartenstraße 6, 2. Stock.

Große, helle

Werkstätte

event. mit 2 Nebenräumen sofort äußerst vorteilhaft zu vermieten:
Schützenstraße 37.

Friedenstr. 7, Seitenbau, ist ein großer Parterreraum, als Atelier, für ruhig. Betrieb od. z. Einstell. von Möbeln geeignet, per Mai zu vermieten. Näheres Seitenbau, 2. Stock, von 11 bis 4 Uhr.

Laden

(neben einem großen Kino)
mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per sofort oder später zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Baden-Baden.

Hotel-Restaurant zu verpachten

umständehalber per sofort in verkehrsreichster und schönster Lage, 1 Minute vom Bahnhof, komfortabel eingerichtet, 50 Fremdenzimmer, mit nachweisbarer, guter Rentabilität.

Nur tüchtige, erfahrene, kautionsfähige Fachleute können näheres erfahren im **Kaiser-Kino, Karlsruhe, Kaiserstraße 5.**

Lagerhaus

im Zentrum der Stadt gelegen, mit 4 Etagen und Keller, für Engros-Geschäft oder kleinen Fabrikbetrieb geeignet, per sogleich ganz oder geteilt zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Lagerräume, Magazin,

Wagenremise oder Automobilraum, sind zusammen oder einzeln zu vermieten: Nowackanlage 11, parterre.

Stallung zu vermieten.

Hans Thomastraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Stefanienstraße 59
ist eine schöne Stallung, Heuspeicher, Sattelkammer u. Burschenzimmer sogleich zu vermiet. Ebendaselbst ist eine Werkstätte, für Magazin geeignet, zu vermieten.

Weinkeller.

In einem Anwesen mit Einfahrt an hiesigem Platze sind schöne, geräumige Weinkeller auf sofort oder später preiswert zu verm. Offerten unter Nr. 4747 an das Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Amalienstraße 9, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer oder Wohn-Schlafzimmer zu vermieten.

Bismarckstr. 41, part., sind zwei hübsch möbl. Zimmer, zusammen od. getrennt, an Herrn od. Dame, eventl. mit Pension, zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbl., inmitten der Stadt, in ruh. Lage, Nähe d. elektr. Bahn, Akademiestr. 48, 2 Tr. h., bei kl. Fam. sogl. od. spät. zu vermieten.

Goethestr. 45, Ecke Gutenbergplatz, ist 2 Tr. hoch ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit freier Aussicht a. d. Gutenbergpl., sof. o. sp. zu verm. Wohnz. mit gr. Dipl.-Schreibtisch u. Balkon. Näh. das.

Wohn- und Schlafzimmer,
hübsch möbliert, an bessern Herrn sofort oder später zu vermieten. Händelstraße 20, 2. Stock links.

Akademiestr. 31, part., ist ein frdl. u. gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. sof. od. 1. Mai an Herrn zu vermieten.

In der Westendstraße gut möbliertes Zimmer an eine Dame (Lehrerin od. Schülerin hies. Lehranstalt) zu vermieten. Adresse im Tagblattbüro zu erfragen.

Möblierte Zimmer,
mit o. ohne Pension bei geb. Dame zu verm.: Stefanienstr. 32, 2. St.

Zimmer,
gut möbl., in bess., ruh. Hause, zu vermieten vom 15. April ab. Näh. Klauprechtstraße 9, 3. Stock, nahe der Karlstraße.

Gut möbliertes Zimmer mit Balkon per sofort zu vermieten: Essenweinstraße 21, 2. Stock lks.

Schön möbl. Eckzimmer u. ein großes unmöbliertes Zimmer zu verm.: Gottesauerstr. 22, 3. St. r.

Wohn- und Schlafzimmer,
fein möbliert, sind Hirschstr. 2, pt., nach der Stefanienstr. gehend. sofort oder später zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbliert, in ruhigem Hause, bei guter Familie preiswert zu vermiet.: Kreuzstr. 25, 1 Tr. hoch.

Gut möbliertes Zimmer
in ruhigem Hause, bei guter Familie preiswert zu vermieten: Kreuzstraße 25, 1 Treppe hoch.

Werderstr. 72, 2. St., links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder anständiges Fräulein zu vermieten.

Einf., aber nett möbl. Zimmerch. mit freier Aussicht zu vermieten. Karlstraße 48, 3 Treppen.

Schillerstr. 15 sind im Vorderh., 2. Stock links, 2 freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Leopoldstr. 13, 1. Stock, ist ein schönes Zimmer mit guter Pension zu vermieten.

Amalienstr. 37, Seitenb., rechts, 1. Stock, ist sofort ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kaiserstr. 33, 1 Tr. h., 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten.

Erbprinzenstr. 33, 2. St., Nähe Hauptpost, ist ein großes, schön möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm.

Schön. Mansardenzimmer, möbliert, sep. Eing., ist sofort zu vermieten: Leopoldstraße 32, 4. Stock.

Einf., aber freundl. möbl. Mansardenzimmer mit sep. Eing. sof. billig zu verm.: Karlstr. 25, 4. St.

Zähringerstr. 1 ist ein schön. gr. unmöbl. Zimmer im 2. St. auf 1. Mai zu verm. Näh. i. Laden das.

Hirschstr. 16, part., Wohn- und Schlafz., gut möbl., sep. Eing., auf Wunsch Pension, sof. bill. zu verm.

Gartenstr. 15, 4. Stock rechts (Ecke Karlstr.), schönes, gut **möbliertes Zimmer** in ruhigem Hause zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an ordentl. Herrn zu vermieten. Leopoldstraße 1a, 1 Treppe hoch.

Blumenstraße 5, part., freundl. **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten.

Leopoldstr. 37 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 2 Herren sogleich zu vermieten.

Ecke Hirsch- u. Klauprechtstr. ist ein schön u. gut möbl. Zimmer, in freier Lage, 2. St., sof. zu verm. Näh. 1. Stock Hirschstr. 87.

Amalienstraße 17, part., ist ein **gut möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten.

Friedenstr. 24, 1 Treppe, ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Rheinbahnstraße 10

sind in ruhigem f. Hause 2 gut möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafz.) zu verm.

Wohn- und Schlafzimmer,

schön möbliert, mit separat. Eingang, sofort oder später zu vermieten. Näh. Akademiestr. 29, pt.

Schön möbliert. Zimmer

zu vermieten: Vorholzstr. 39, I.

Pensions-Anerbieten.
Durlacher Allee 16, 3 Tr., sind schön möbl. Zimmer, freie Ausf., mit gut. Pens. sof. an sol. bessere Herren zu vermieten.

Miet-Gesuche

3 Zimmerwohnung
gesucht in gutem Hause von 2 ält., ruh. Mietern auf 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5245 ins Tagblattbüro erbeten.

Von Beamtenfamilie (nur Erwachs.) wird eine schöne, sonnige 3 od. 4 Zimmerwohnung im 1. oder 2. Stock auf 1. Juli gesucht. Offert. mit Preisang. unter Nr. 5019 ins Tagblattbüro erb.

Gesucht per 1. Juli von jungem Ehepaar freundl. 2 Zimmerwohn. Südstadt bevorz. Off. m. Preisang. u. Nr. 5224 ins Tagblattbüro erb.

Ehepaar sucht zum 1. Mai möbl. Zimmer mit Küche oder Kochgelegenheit. Offerten mit Preisang. u. Nr. 5267 ins Tagblattbüro erb.

Gesucht von kleiner, ruhiger Familie per 1. oder 15. Mai gut ausgestattete

4 Zimmerwohnung

mit Bad u. sonst. Zubeh. in guter Lage. Preislage 700—800 M. Off. u. Nr. 5274 ins Tagblattbüro erb.

Wohnungs-Gesuch.

Schöne große 2 oder kleine 3 Zimmerwohnung von jungem Ehepaar auf 1. August oder früher gesucht. Französische Mansardenwohnung nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5271 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht per 1. Mai von alleinst., ruh. Person eine freundl. 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. in ruh. Hause. Offert. mit Preisang. u. Nr. 5282 ins Tagblattbüro erbet.

Läden und Lokale

Werkstätte
mit Wohnung wird im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Off. u. Nr. 5230 ins Tagblattbüro erb.

Werkstätte
für größeres Polstergesch. mit Parterrewohnung, 3 bis 4 Zimmer (Vorderhaus), per 1. Juli zu mieten gesucht. Südstadt oder Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 5272 ins Tagblattbüro erbeten.

Lagerschuppen,
ca. 125 qm, für ein Leiter-Gerüst, sofort zu mieten gesucht. Offert. u. Nr. 5275 ins Tagblattbüro erb.

Zimmer

Junger Herr sucht
gut möbliertes Zimmer
in ruhiger Lage. Offerten unter Nr. 5284 ins Tagblattbüro erbet.

Möbl. Zimmer,

bis 18 M, ev. mit voller Beköstigung bis 55 M, von besser. Fräulein in der Nähe des Marktplatzes per sofort gesucht. Ausf. Offerten mit Preis unter Nr. 5283 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien

Als II. Hypothek

sind M 10 000—12 000 auf ein hiesiges Haus, in guter Lage, an pünktlichen Zinszahler auf 1. Juli zu vergeben. Offerten unt. Nr. 5263 ins Tagblattbüro erbeten.

Gelder

auf I. und II. Hypotheken. An- u. Verkauf von Restkaufschillingen durch Aug. Schmitt, Hypothekenbüro, Hirschstraße 43. Telephon 2117.

6000 bis 8000 Mark

sind als 2. Hypothek an pünktlich. Zinszahler auszuleihen. Offerten u. Nr. 5262 ins Tagblattbüro erb.

Mark 225000

sind auf I. Hypotheken per 1. Oktober zu vergeben. Ausführliche Offerten unter Nr. 5099 ins Tagblattbüro erb.

Darlehen
in jeder Höhe an Leute jed. Standes (ohne Bürge), auch Hypothek. Rückporto. Durlacher Allee 24, 2. Stock links.

20000 bis 28000 Mark,

1. Hypoth., demnächst von pünktl. Zinszahler aufzunehmen ges. Gefl. Off. u. Nr. 5277 ins Tagblattbüro.

12000—15000 Mk.

im Range einer 1. Hypothek, innerhalb 50 % der Schätzung, zu 5 Proz. Zins aufzunehmen gesucht. Auszahlung nach Belieben. Off. u. Nr. 5193 ins Tagblattbüro erb.

3000 Mark 2. Hypothek,
innerhalb 55 % der Schätzung, zu 6 % Zins gesucht. Offerten unt. Nr. 5286 ins Tagblattbüro erbet.

Wer beleiht

einem Arzt auf dem Lande sein Anwesen mit weiteren

6000—8000 Mark,

Mitübernahme der 1. Hypothek von M 12 000 bevorzugt. Absolute Sicherheit und für Kapitalzins die Mietseinnahme; es besteht mehrjähriger Mietsvertrag. Gefl. Anerbiet. unter H 1302 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. erbeten.

Suche auf sofort

5000–7000 Mark

als 2. Hypothek, innerhalb 75 % der Schätzung, auf rentables Geschäftshaus aufzunehmen. Offert. nur von Selbstgebern unter Nr. 5276 ins Tagblattbüro erbeten.

Darlehen

werden in jeder Höhe, von 30 Mk. an, an Leute jeden Standes auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft 2c., hergegeben.

Privatvermögens-Verwaltung.
H. Diehl, Durlach. Telephon 260.

Ferner sind Hypothekengelder frei.

Die Extrakurse

der Frauenarbeitsschule des Bad. Frauenvereins Abt. I

für **Damen** (Frauen und Mädchen) an einem Nachmittag der Woche nehmen ihren Anfang

in Kleidermachen: Donnerstag, d. 25. April
in Wäscheanfertigung: Dienstag, d. 30. April
} nachmittags 2 Uhr.

Für **Zimmermädchen** und **Kammerjungfern**, die durch ihre Herrschaft gut empfohlen sind, werden zu **ermäßigtem Honorar** dreimonatliche Kurse im **Weißnähen, Kleidermachen, Flicken, Kunststopfen** und **Bügeln** jeden Mittwoch nachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten.

Beginn: Mittwoch, den 1. Mai, nachm. 3 Uhr.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Fräulein Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen, woselbst auch gerne Auskunft über obige Kurse erteilt wird.

Karlsruhe, im April 1912.

Der Vorstand der Abteilung I.

Ungeziefer jeder Art,
beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Tel. 2340 **Anton Springer,** Tel. 1428
Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.

Zum Schulbeginn

Solange Vorrat — **Sonder-Verkäufe zu extra billigen Preisen.** — Solange Vorrat

Karlsruher Schreibhefte
mit Löschblatt, nach Vorschrift Dtzd. 65 ₰ Stück 6 ₰

Heft-Umschläge	Dtzd. 10 ₰
Heftschoner	10 ₰
Ordnungsmappen	1.50 1.25 95 75 60 48 35 ₰
Collegehefte in Wachstuch	48 ₰ 36 ₰ 23 ₰
Tagebuch in Wachstuch	48 ₰ 36 ₰ 23 ₰
Skizzenbücher mit prima Zeichenpapier	95 ₰ 65 ₰ 45 ₰ 35 ₰ 28 ₰
Oktavhefte	14 ₰ 10 ₰ 8 ₰ 5 ₰ 3 ₰
Aufgabenhefte	8 ₰ 5 ₰
Löschblatthefte	24 Blatt 8 ₰
Löschblatthefte	10 Blatt 4 ₰
Kleberollen, echt franz.	4 ₰ 8 ₰
Kleberollen, Leinwand	9 ₰

Federtasche in Leder u. Lederimit., Ersatz für Federkasten
gefüllt . . . . 75 ₰ 85 ₰ 95 ₰ 1.25 bis 3.—
leer . . . . . 48 ₰ 55 ₰ 60 ₰ 1.— bis 2.50

Federdosen	8 ₰ 5 ₰ 3 ₰
Holzkästchen mit 10 Federn	8 ₰
Blechdosen mit Federn	12 ₰ 10 ₰ 8 ₰
Tafeln	28 ₰ 23 ₰ 18 ₰ 3 ₰
Griffel	100 Stück 48 ₰
10 Griffel im Holzkasten	8 ₰
Liniale in Stahl und Holz	13 ₰ 9 ₰
Federkasten (Schieber)	8 ₰ 10 ₰ 12 ₰ 15 ₰ 18 ₰ 23 ₰ bis 2.—

Japanische Federkasten
Pappmachee
Reizende Muster. Billige Preise.

„Perplex" Füllhalter	48 ₰
Badischer Schulbleistift	Dtzd. 50 ₰ St. 5 ₰
Michel Angelo-Beistift	Dtzd. 50 ₰ St. 5 ₰
Joh. Faber (Dessin)	Dtzd. 70 ₰ St. 7 ₰
Schwan-Bleistift, eckig, pol.	Dtzd. 90 ₰ St. 9 ₰
Bleistift, Cedern, unpoliert	Dtzd. 30 ₰ St. 3 ₰
Bleistift, rot od. sehwarz pol.	Dtzd. 40 ₰ St. 4 ₰
Federhalter	10 ₰ 8 ₰ 5 ₰ 4 ₰ 3 ₰
Umsteckhalter	45 ₰ 23 ₰ 15 ₰ 10 ₰ 6 ₰
Bessere Federhalter in reicher Auswahl.	

Bleistiftspitzer	75 ₰ 48 ₰ 23 ₰ 8 ₰
Bleistiftschoner	10 ₰ 5 ₰ 3 ₰
Tintenwischer	8 ₰ 5 ₰ 3 ₰
Tintenfässer in großer Ausw.,	v. 3.— bis 30 ₰
Federn, Aluminium	Dtzd. 5 ₰ Gros 45 ₰
Rosen-Federn	Dtzd. 8 ₰ Gros 85 ₰
G-Federn	Dtzd. 8 ₰ Gros 85 ₰
T-Federn	Dtzd. 8 ₰ Gros 85 ₰
Eisenbahn-Federn	Dtzd. 8 ₰ Gros 85 ₰

Füllfederhalter
mit garantiert 14 karat. Goldfeder und Taschenklammer 2.75

Gold-Federn	Dtzd. 8 ₰ Gros 85 ₰
Hand-Federn	Dtzd. 6 ₰ Gros 65 ₰
Rundschriftfedern	Dtzd. 18 ₰ Gros 1.95
Reißbretter, Winkel, Reißschienen	
Zirkel am Bleistift	15 ₰ 8 ₰
Zirkel im Holzkästchen	48 ₰ 35 ₰ 25 ₰
Bessere Reißzeuge	von 1.20 bis 14.—
Farbstift-Etuis	95 55 40 28 25 15 8 ₰
Radiermesser	75 ₰ 60 ₰
Reißzwecken	Gros 20 ₰ 6 Gros 95 ₰

Neu! Farbstifte Neu!
fast unzerbrechlich, in Karton
6 Stück 15 ₰ 12 Stück 25 ₰

Reisskohle	Karton 5 ₰
Flüssige Tusche in allen Farben	Fl. 23 ₰
Haarpinsel, einfach	12 10 9 8 7 6 5 ₰
Haarpinsel, doppelt	20 ₰ 17 ₰ 15 ₰ 13 ₰
Apee, Radiergummi	12 ₰ 7 ₰
Radifix, Radiergummi	13 ₰ 7 ₰ 4 ₰
V. G. T.-Radiergummi	25 ₰ 13 ₰
Tintengummi	13 ₰ 10 ₰
Gummi für Blei und Tinte	10 ₰
Non plus ultra, bester Zeichengummi	23 ₰ 13 ₰
„AKA" Radiergummi	10 ₰ 8 ₰
Brieftasche mit Notes und Füllfederhalter	95 ₰

Farbkasten
mit runden, eckigen Stücken oder Tuben
23 ₰ 48 ₰ 60 ₰ 75 ₰ 95 ₰ 1.25 1.45 bis 4.—

Schulschuhe.

Für Knaben:

Leder imit.	55 ₰ 95 ₰ 1.10 1.60 1.95
Leder imit. mit Fell imit. Deckel	1.40 1.70
Segeltuch, grün oder braun	2.10 2.45 2.85
Leder imit. mit Rindleder-Deckel und Kunstleder-Vortasche	Stück 3.25
Rindleder, schwarz u. braun, Stk.	4.95 6.95
Wachstuchmappen, mit Falte	Stück 38 ₰ 48 ₰ 60 ₰ 70 ₰
Wachstuchmappen, dopp. m. Falte	98 ₰ 1.25

Schulstiefel.

Wichsleder, schöne breite Form, holzgenagelt, sehr haltbar	25—26 Paar 2.95	27—30 Paar 3.60	31—35 Paar 3.95
Rindbox-Stiefel, schöne Form, in Schnür und Agraffen	25—26 Paar 3.95	27—30 Paar 4.50	31—35 Paar 5.50
Rindbox-Stiefel, extra starker Schulstiefel, breite Form		27—30 Paar 5.50	31—35 Paar 6.50
Mastbox-Stiefel, neue breite Form, mit u. ohne Kappen, sehr elegant	27—30 Paar 5.90	31—36 Paar 6.90	37—39 Paar 9.75
Braune Schnürstiefel, echt Chevreaux und Boxcalf	27—30 Paar 7.50	31—36 Paar 8.90	37—39 Paar 10.75
Ia. Harburger Turnschuhe mit Gummisohle	25—28 Paar 1.45	29—35 Paar 1.70	36—42 Paar 2.15
Weisse Turnschlappen mit festen Sohlen (Pyramidenschuhe)	27—30 Paar 0.80	31—35 Paar 0.90	36—42 Paar 0.95
„Jahn"-Turnschuhe mit bester Chromlederschle und Gelenkfeder	27—30 Paar 1.90	31—35 Paar 2.30	36—42 Paar 2.90

Schulschuhe.

Für Mädchen:

Leder imit.	Stück 95 ₰ 1.25 1.55 2.20
Rindleder, schwarz und braun,	4.95 7.25
Ia. Wachstuch mit Glanzrückseite, Schloß u. Ledergriffen, 39 cm groß	1.95
Musikmappen mit Griff	95 ₰ 1.85 2.95
Frühstückstäschchen mit Ledergriff u. Schloß	75 ₰ 1.10 1.45
Frühstückstäschchen zum Umhängen, Kunstleder	Stück 48 ₰
Frühstückstäschchen Korbgeflecht	Stück 28 ₰ 38 ₰ 58 ₰

Schulanzüge.

Knaben-Anzüge ohne Rücksicht auf den früheren Wert
für das Alter von 6—10 Jahren 3.50 4.50 5.50 7 50

Diese Anzüge sind aus blauem Cheviot und engl. gemusterten Stoffen, in Blusen- und Sportfaçons.

Schul-Hosen in marine, grau oder engl. gemustert, mit und ohne Leibchen, dauerhafte Qualitäten
für das Alter von 6—10 Jahren 95 ₰ 1.50 1.75 1.95

Knaben-Blusen aus gestreiften Tennis- und anderen Waschstoffen
für das Alter von 6—14 Jahren 75 ₰ 95 ₰ 1.75 1.95

Schürzenstoffe

schwarz Panama, 100 cm	1.35 1.65
schwarz Panama, 120 cm	1.35 1.80
grau Mixed-Cord, 100 cm	1.25 1.45
türkisch gemust. Satin	90 ₰ 85 ₰

Schulkleidchen.

Mädchen-Kleider besonders vorteilhaftes Angebot
für das Alter von 6 bis 12 Jahren 4.25 5.75 7 75 9.75

Diese Kleider sind aus blauem Cheviot, verschiedenartig besetzt, oder aus modern gestreiften Stoffen, in Kimono-, Matrosen- u. and. Façons.

Faltenröckchen, aus marine Cheviot, mit Leibchen, ganz gefüttert
für das Alter 6: 4.15 — 7: 4.75 — 8: 5.25 — 9: 5.75 — 10: 6.25 — 11 Jahr: 6.75

Schul-Capes in blau Cheviot mit Kapuze — für Mädchen und Knaben,
Länge 70: 3.75 — 75: 4.25 — 80: 4.65 — 85: 4.95 — 90: 5.45 — 95 cm: 5.85

Schulstrümpfe.

Kinder-Strümpfe, prima Macco, ohne Naht, schwarz

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Paar	50	60	65	70	75	80	85	95 ₰	1.05

Kinder-Strümpfe, 1/1 gestrickt, ohne Naht, schwarz und leder

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Paar	35	40	45	50	55	60	65	70	75 ₰

Kinder-Strümpfe, stark gestrickt, prima Qualität, schwarz

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Paar	75	85	95 ₰	1.10	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60

Schulmützen.

Prinz Heinrich-Mützen mit Lack- oder Tuchschild	1.40 95 ₰ 65 ₰
Knaben-Mützen, engl. Stoffart	1.45 98 ₰ 38 ₰
Südwester marine, rot, engl. Stoff, Wachst.	1.40 95 ₰ 72 ₰
Waschstoff, Südwester u. Glocken in verschiedenen Farben	1.20 72 ₰ 45 ₰
Mädchen-Glocken blau-weiss, Strohgeflecht mit Bandgarnitur	1.45 1.10
Matrosen-Hüte, blau-weiss Strohgeflecht	1.75 95 ₰

Schulschürzen.

Schwarze Panama-Schürzen gute Qual., Kimonoform, hübsch garn.	Länge 60—75 Stück 2 25	80—90 2.65
Farbige Siamosen-Schürzen mit gesticktem Bortenbesatz, Kimonoform	Grösse 45—75 Stück 1.25	
Aermel-Schürzen mit Blenden- und Bortengarnierung	Grösse 60—70 Stück 1.25	
Aermel-Schürzen Ia Stoff, mit Volant u. Stickereibord.	Grösse 45—60 Stück 1.95	75—80 2.35

Matrosen-Kragen, blau
Stück 65 ₰ 95 ₰ 1.25
Schiffer-Knoten, schwarz
20 ₰ 28 ₰ 45 ₰ 70 ₰

Inhaber **Ruoff.**

Kinderkragen, weiß u. crême, in Piqué und Etamine 65 ₰ 95 ₰
Marine-Abzeichen für Anzüge 30 45 60 ₰